

Niederschrift

Über die öffentliche/ nichtöffentliche Ortsbeiratssitzung am Mittwoch, 27.10.2021 um 19.00 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus – Haus der Begegnung, Am Mühlenteich 4.

Tagesordnung – öffentlich

1. Mitteilungen
2. Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Stadt Koblenz -
Abrechnungseinheit Rübenach des Stadtanteils sowie Zeitpunkt des Inkrafttretens der
Ausbaubeitragsatzung
Beratung und Beschlussfassung
3. Termine
4. Verschiedenes

Im Anschluss: Anwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Thomas Roos:

CDU-Fraktion

Stefan Israel
Martin Monjour
Michaela Puchta

SPD-Fraktion

Robert Doff-Sotta
Sarah Lipinski-Wasilewski

Bündnis90/Grüne

Reinhard Alsbach

Anwesende ortsansässige Stadtratsmitglieder: Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann.
Entschuldigt: Lydia Alsbach-Wendling, Monika Sauer, Sarah Lipinski-Wasilewski, Christian Franké,
Nikolla Djoni.

Von der Verwaltung anwesend: Frau Wolf und Herr Dr. Mifka, Tiefbauamt.
Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht am 19.10.2021 per E-Mail eingeladen wurde.
Die Bekanntmachung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 25.10.2021.
Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 14.10.2021 per E-Mail zugegangen.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig

Es gibt keine Einwände gegen die geänderte Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 1

Mitteilungen

- Die Nachfrage bezüglich der „Blitzanlage“ in der oberen Aachener Straße hat ergeben, dass der gesamte Vorgang unabhängig von Schadensersatzzahlungen der Versicherung abgewickelt wurde. Von Seiten des Herstellers liegt allerdings noch keine Mitteilung vor, wann der Tower kommen soll.
- Die Nachfrage nach der Lichtsignalanlage in der Ortsmitte ist ebenfalls beantwortet: Die Beauftragung der Maßnahme ist erfolgt und beginnt laut Planung am 08.11.2021. Der Abschluss soll zum 23.12.2021 erfolgen.
- Auf dem Spielplatz wurde eine fehlende Kleinkinderutsche gemeldet. Es wurde mitgeteilt, dass die Rutsche abgänglich war und aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste. Eine neue Rutsche ist bereits in Planung. Es wird davon ausgegangen, dass die neue Rutsche im nächsten Jahr kommt.
- Das geplante Treffen rund um „Schulgelände und Spielplatz“ findet am 29.10.2021 statt

TOP 2

Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Stadt Koblenz - Abrechnungseinheit Rübenach des Stadtanteils sowie Zeitpunkt des Inkrafttretens der Ausbaubeitragssatzung Beratung und Beschlussfassung

Frau Wolf erläutert hierzu, dass sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 15.07.2021 mehrheitlich damit einverstanden erklärt hat, dass die Abrechnungseinheiten in Koblenz gebildet und die einzelnen Satzungen auf Grundlage des Satzungsrahmen erarbeitet werden sollen.

Als nächstes wird über die Höhe des Stadtanteiles beschlossen werden.

Ein Problem auf Rübenach bezogen, ist die Anzahl der überwiegend klassischen Anliegerstraßen. Straßen die in die sogenannte „Baulast“ der Stadt Koblenz fließen, gibt es in Rübenach nur in geringem Anteil.

Für Rübenach gelte daher ein Stadtanteil von 30 % und ein Anliegeranteil von 70 %.

Auf Bitten des Ortsbeirates tritt die Ausbaubeitragssatzung erst ab dem 1.1.2024 in Kraft. Begründet ist dies mit noch ausstehenden Maßnahmen wie Kanalisation der Wolkener Straße und der Widmung mehrerer Straßen.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) sieht in den wiederkehrenden Beiträgen eine gerecht verteilte finanzielle Belastung.

Herr Dr. Mifka erklärt, dass das gesamte Abrechnungsgebiet als eine Einheit betrachtet wird, ohne die Unterteilung in einzelne Straßen.

Martin Monjour (CDU) bemängelt, dass im Grunde genommen, alle die schon einmal gezahlt haben erneut zur Kasse gebeten werden.

Frau Wolf erklärt, dass die Satzung solche Fälle berücksichtigt. Es gelten dann Verschonungsregeln die nach Umfang gestaffelt sind.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) sieht in dieser Satzung eine reine Abhandlung nach Paragraphen. Die Zahlen sind nicht nachvollziehbar.

Frau Wolf erklärt, dass die Vorgaben Landesgesetz sind. Da es zurzeit keine konkreten Maßnahmen zum Vergleich gibt, ist alles andere Spekulation.

Stefan Israel (CDU) fragt wann die Planungen für die Kanalerneuerung in der Wolkener Straße beginnen.

Frau Wolf vermutet einen voraussichtlichen Beginn in 2022.

Martin Monjour (CDU) spricht sich für die CDU-Fraktion generell gegen Ausbaubeiträge aus. Er möchte wissen, wie die Zahlen zustande gekommen sind.

Frau Wolf entgegnet, dass es keinen mathematischen Wert gibt. Es ist ein Abwägen, das in die restlichen Bereiche von Koblenz passen muss. Die Zahlen sind keine Eigenproduktion und mehrfach durch Gerichte entschieden und bestätigt.

Herr Dr. Mifka erklärt, dass der Stadtanteil von 30 % dadurch entsteht, dass die Landes- und Kreisstraßen aus der Betrachtung herausfallen.

Stefan Israel (CDU) verweist auf die unterschiedlichen Belastungen und Zustände der Straßen. In Rübenach entstehe viel Ausweichverkehr.

Frau Wolf ist der Ansicht, dass der größte Verkehrsanteil aus „Rübenachern“ die in Rübenach bleiben besteht. Also ein reiner Anliegerverkehr.

Stefan Israel (CDU) und Reinhard Alsbach (Bündnis90/ Grüne) bestreiten dies. Anhand der Autokennzeichen sei der Ausweichverkehr gut zu beobachten.

Robert Doff-Sotta (SPD) erklärt, dass ein Stadtanteil von 40 % sicherlich eine höhere Akzeptanz erreicht. Der Bürger hat das Gefühl, nur noch zur Kasse gebeten zu werden. Die Zahlen nur abzuwägen sei nicht gut. Er fragt, warum es von Seiten der Verwaltung keine Bürgerversammlung gegeben habe?

Frau Wolf erklärt, die Betrachtungsweise sei ähnlich wie bei den Einmalbeiträgen, auch das alte System war mit Problemen behaftet.

Herr Dr. Mifka betont erneut, dass die Wiederherstellung der Straßenoberfläche nicht von den Anliegern bezahlt werde. Land- und Kreisstraße fallen bei der Instandsetzung raus.

Martin Monjour (CDU) plädiert noch einmal für die Abschaffung der Beiträge.

Sarah Lipinski-Wasilewski (SPD) erklärt, dass die Stadt Koblenz keinen Einfluss hat, dass sei Ländersache.

Beschluss:

zu 1.: Änderungsantrag der SPD-Fraktion den Stadtanteil auf abgerundet 40% zu erhöhen.

Antrag angenommen mit 2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

Ergänzung zu 1.: Es soll eine genaue Ermittlung der Verkehrsströme erfolgen. Der Stadtanteil ist an die Ergebnisse nach oben anzupassen.

Ergänzung angenommen mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

zu 2.: Der frühestmögliche, gleichzeitig vom Gesetzgeber vorgeschriebene Termin der Inkrafttretung, begründet sich in den noch ausstehenden Maßnahmen bezüglich Kanalisierung und Straßenwidmung in Rübenach

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen - abgelehnt

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

TOP 3 Termine

02.11.2021 um 19.00 Uhr Ortsbeiratssitzung

06.11.2021 um 17.30 Martinsumzug

TOP 4 Verschiedenes

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) bittet um vermehrte Geschwindigkeitskontrollen in der unteren Kilianstraße, außerdem wäre es sinnvoll vor der neuen Postfiliale „Rübenacher Lädchen“ kurzzeitiges Parken zu ermöglichen.

Michaela Puchta (CSU) bemängelt, dass es nicht möglich ist vor der städt. Kita eine 30er Zone einzurichten.

Der OV wird alle Anliegen an die entsprechenden Ämter weitergeben.

Zum Ende der Sitzung wird Michaela Puchta durch den Ortsvorsteher verabschiedet. Aus beruflichen Gründen beendet sie ihre Mitgliedschaft im Ortsbeirat zum 01.11.2021. Der Ortsbeirat wünscht Michaela Puchta für die Zukunft alles Gute.

Einwohnerfragen

Herr Jellinek fragt, ob die wiederkehrenden Beiträge auch für einen Rückbau angesetzt werden. Wie sieht es aus, wenn mit der Nordtangente Teil 2 begonnen wird?

Da Frau Wolf nicht mehr anwesend ist wird der OV die Frage weiterleiten.

Herr Jellinek fragt nach den „Hinderungspollern“ im Kreuzungsbereich Kilian-/Aachener Straße. Hier sollte, gegenüber der ehemaligen Post, der Bürgersteig entsprechend ausgebaut werden.

Außerdem müssten die Wirtschaftswege im Bereich Zaunheimer-/Wolkener Straße an der A 61 instandgesetzt werden. Diese sind durch Traktoren völlig zerstört und schlammig, ebenso steht der Schulpfad bei Regen voller Wasser.

Der OV wird die Verwaltung entsprechend informieren.

Ende der Sitzung: 20.16 Uhr

Thomas Roos
Ortsvorsteher

Anne Reif
Protokoll